



MAX RAABE & PALAST ORCHESTER & OPER LA BOHÈME

München musikalisch erleben

Erleben Sie München von seiner schönsten kulturellen Seite: Freuen Sie sich auf eine stilvolle Reise mit musikalischen Höhepunkten und besonderem Flair. Geniessen Sie ein exklusives Abendessen, entdecken Sie die Sehenswürdigkeiten der bayerischen Metropole und erleben Sie Max Raabe und das Palast Orchester in der Isarphilharmonie sowie Puccinis Oper "La Bohème" in der berühmten Inszenierung von Otto Schenk in der Staatsoper.

4 Tage

CHF 2'068.-Reisecode: **rmkmue**

Abreisedaten

DATUM	TAGE	PREIS
22.11. - 25.11.2026	So. - Mi.	ab CHF 2'068.-

Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz – München

Anreise via Memmingen nach München. Ankunft am frühen Nachmittag. Ihr ausgezeichnetes Hotel liegt mitten in der Münchner Altstadt. Geniessen Sie den freien Nachmittag in der Bayerischen Metropole und flanieren Sie über die schönen Plätze. Gemeinsames Abendessen in einem Top-Restaurant.

2. Tag: München & Max Raabe

Am Vormittag entdecken Sie bei einer geführten Stadtbefichtigung die schönsten Sehenswürdigkeiten Münchens. Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Am Abend erwartet Sie ein besonderer musikalischer Höhepunkt: Max Raabe und das Palastorchester live in der Isarphilharmonie.

3. Tag: München & Oper

Am Vormittag besichtigen Sie bei einer Führung die prachtvolle Münchner Residenz mit ihren beeindruckenden Sälen und kunstvollen Prunkräumen. Anschließend bleibt Zeit für eigene Unternehmungen. Vor dem Opernbesuch geniessen Sie einen stilvollen Opernaperitif. Danach erleben Sie Giacomo Puccinis weltberühmte Oper "La Bohème" in der Münchner Staatsoper.

4. Tag: München - Schweiz

Rückreise in die Schweiz. Freier Mittagsaufenthalt im Seehafenstädtchen Lindau am Bodensee.

Inbegriffen

- Reise im Car Rouge, 2+1 Bestuhlung
- Musikreiseleitung ab/bis Schweiz
- Unterkunft im ausgesuchten 4* Hotel
- 3 x ZF (Zimmer/Frühstücksbuffet)
- 1 x Abendessen inkl. Getränke
- 1 x Opernaperitif mit Wein und Canapés
- 1 x Opernkarte der 1. Kategorie
- 1 x Konzertkarte der 1. Kategorie
- Stadtrundgang
- Residenz-Führung
- Car Rouge Audiosystem

Inbegriffen

- Reise im Car Rouge, 2+1 Bestuhlung
- Musikreiseleitung ab/bis Schweiz
- Unterkunft im ausgesuchten 4* Hotel
- 3 x ZF (Zimmer/Frühstücksbuffet)
- 1 x Abendessen inkl. Getränke
- 1 x Opernaperitif mit Wein und Canapés
- 1 x Opernkarte der 1. Kategorie
- 1 x Konzertkarte der 1. Kategorie
- Stadtrundgang
- Residenz-Führung
- Car Rouge Audiosystem

Hotels

Sie wohnen im **4* Superior Hotel Platzl** mitten im Herzen von München. Die Oper erreichen Sie nach nur zwei Gehminuten.

Opernbeschreibung

Giacomo Puccini: „La Bohème“

„Che gelida manina“ – Wie eiskalt ist dies Händchen!

Für das Opernlibretto haben Luigi Illica und Giuseppe Giacosa auf den Roman „Scènes de la vie bohème“ von Henry Murger zurückgegriffen. Die Musik zur Oper schrieb Puccini im Laufe des Jahres 1895 in seiner Villa in Torre del Lago. Arturo Toscanini dirigierte am 1. Februar 1896 die Uraufführung im Teatro Regio di Torino.

Schauplätze sind „Sous les toits de Paris“ und das Café Momo an der Rue Saint Germain-L'Auxerrois am Heilig Abend von 1830.

In der eiskalten Mansarde malt Marcello an seinem Bild „Le passage de la Mer Rouge“. Der Poet Rodolfo startet in den Snowhimmel. „Eureka“ ruft er plötzlich. „L'idea vampi in fiamma“. Das Manus geht in Flammen auf. Der Philosoph Colline kommentiert die Glut. Der Musiker Schaunard wirft einen Louis d'or auf: „Luigi Filippo ai nostri piedi!“ Das Quartett spinnt Fantasien. Der Hausbesitzer Benoit verlangt die Miete. Die Herren verwickeln ihn in ein Gespräch: „L'altra sera al Mabil l'han colto in peccato d'amor“. Er prahlt: „Son vecchio ma robusto.“ Er sucht sich ausser Haus seine Abwechslung. Die Herren mimen Entrüstung und komplimentieren ihn zur Tür hinaus. So zahlt man das Trimester Miete! Auf zum „Momus“! Rodolfo bleibt, um einen Artikel für den „Castoro“ zu beenden. Nachbarin Mimi erscheint mit einer erloschenen Kerze und ihren Schlüsseln. Sie fällt in Ohnmacht. Er hilft ihr. Sie will wieder gehen; aber ihre und seine Kerze erlöschen. Sie verliert den Schlüssel. Er findet ihn, hält sie dabei zurück: „Que gelida manina!“ Ihr Name: Mimi. Er ist entzückt: „O soave fanciulla!“ und küsst sie. Sie bekennt: „Io t'amo!“

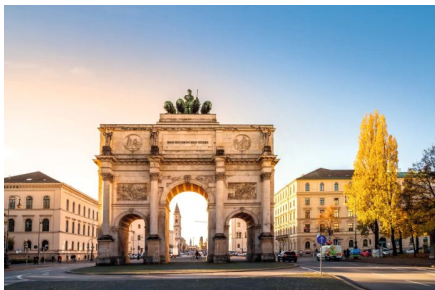
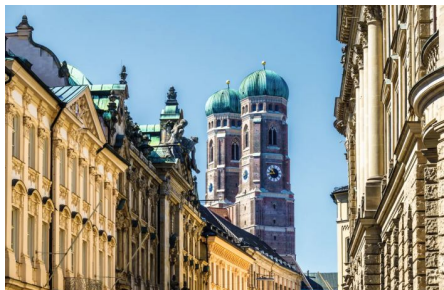
Turbulente Szene im Quartier Latin. Verkäufer halten allerlei feil. Mimi sieht eine schöne Haube, „una cuffietta e un bel vezzo di corallo“, während Colline ein rares Exempel der „grammatica runica“ entdeckt. Im Café Momo wird getafelt. Colline und Schaunard zitieren Latein. Die Kinder schreien „Parpignol!“ Am Nebentisch haben Musetta und der alte Alcindoro Platz genommen. Wer ist sie? Marcello wenig schmeichelhaft: „un uccello sangunario“. Sie macht eine Szene, schmeisst die Platte hin („una puzza di rifritto“). Mimi glaubt, Marcello sei in Musetta verliebt. Das war einmal. Colline begnügt sich mit der Pfeife und griechischen Texten. Musetta will mit Schmerzen im Fuss auffallen. Marcello wird schwach. Der Kellner bringt „il conto“. Musetta verlangt beider Rechnung übergibt sie kurzerhand ihrem Begleiter und lässt ihn leer ausgehen („E dove s'è seduto, ritrovi il suo saluto!“). Auftritt mit Zapfenstreich („ritirata“) und „tambur maggiore“. Musetta wird von Marcello und Colline auf Händen getragen.

„La Barriera d'Enfer“ an einem Februar-Morgen. Le lattivendole, die Milchmädchen, sind schon unterwegs. Mimi sucht Marcello. Musetta gibt Gesangsunterricht. Mimi will dem eifersüchtigen Rodolfo nicht begegnen.

Von Trennung ist die Rede. Er bekennt seinem Freund: er liebt Mimi, aber sie ist krank. Die Liebe allein genügt nicht, sie am Leben zu erhalten. Mimi verzweifelt: „al solitario nido ritorna un'altra volta“. Sie nehmen Abschied voneinander, während Marcello und Musetta sich streiten. Er eifersüchtig: „sotto il mio cappello non ci stan certi ornamenti“. Den gehörnten Liebhaber bezeichnet Musetta verächtlich als „Pittore da bottega“.

Zurück in der Mansarde: Marcello und Rodolfo schmeissen Feder und Pinsel hin. Schaunard bringt vier pagnotte. Coline tischt einen Hering auf. Man tanzt unter Herren: Gavotta, Menuetto, Pavanella, Quadriglia, Rondo. Gefechtet

wird mit Feuerzange und Schürhaken. Musetta hat Mimi erschöpft auf der Strasse aufgelesen. Marcello soll einen Arzt holen. Mimi und Rodolfo erinnern sich an die schönen Zeiten der ersten Begegnung. Marcello bringt Herzenstropfen. Musetta singt „Madonna benedetta“. Schaunard: „E spirata“. Rodolfos letzter Aufschrei: „Mimi!“



Jetzt buchen

Online: <https://www.eurobus.ch/reise/muenchen-musikalisch-erleben/>

Telefonisch: **0848 000 212** · Montag – Freitag von 08.00 bis 12.00 | 13.00 bis 17.00 Uhr